

**SP will für bezahlbare Wohnungen kämpfen**

An ihrer Vorstandsretraite vom 2. Januar definierte die SP Lachen-Altendorf ihre Ziele fürs 2014. Einsetzen will sie sich für bezahlbare Wohnungen in Lachen und eine Bezirksschule mit zwei Standorten.

Lachen/Altendorf. – An der Lachner Gemeindeversammlung schlug der ehemalige Schulleiter der Bezirksschule, Peter Büeler, vor, anstatt einem riesengrossen Sekundarschulhaus zwei kleinere Schulhäuser zu betreiben – das bestehende in Lachen am See und ein neues Schulhaus zentral im Altdorfer Dorfkern. Die SP begrüsst diesen Vorschlag sehr und lädt den Bezirksrat der March ein, ihn genauer zu prüfen. Ebenfalls an der Gemeindeversammlung beantragte Karin Schwiter im Namen der SP, das Kindergartenbauprojekt am Landgemeindeweg zurückzuweisen. Anstatt als privat vermietete Luxus-Attikawohnung soll das Dachgeschoss sinnvoller genutzt werden – zum Beispiel als Bewegungsraum für den Kindergarten, als begleitetes Wohnen oder als Quartiertreff. Zudem sollen die Gruppenräume neben den Schulzimmern angeordnet werden, sodass sie auch tatsächlich genutzt werden können. Aus vorgeschobenen Gründen verweigerte Gemeindepräsident Pit Marty die Abstimmung über den Antrag. Der Vorstand der SP empfiehlt deshalb, den Kindergartenbaukredit in der Abstimmung vom 9. Februar abzulehnen. Damit wird der Weg frei für ein besseres Bauprojekt. Die provisorischen Kindergärten im alten EW-Gebäude am Winkelweg – welches nur dank eines erfolgreichen SP-Antrags heute noch steht – erlauben es zum Glück problemlos, die Zeit bis zur Fertigstellung des neuen Kindergartens zu überbrücken.

Anstatt die Umweltkommission aufzulösen, beantragte die SP beim Lachner Gemeinderat, sie in eine Umwelt- und Energiekommission umzuwandeln und zusätzlich mit der Umsetzung der gemeinderätlichen Energiestrategie zu beauftragen. Die SP bedauert ausserordentlich, dass der Gemeinderat dem Vorschlag der SP kein Gehör schenkt und an der Auflösung der Umweltkommission festhält. Planungskommissionsmitglied Ruedi Keller befürchtet, dass die seiner Kommission zugeschobenen Umwelt- und Energieanliegen beim Lachner Gemeinderat auch weiterhin wenig Priorität geniessen und die gross angekündigten Energiemassnahmen in der Schublade verstauben werden. Die SP wird sich dafür einsetzen, dass Umwelt- und Energiepolitik zukünftig mehr Gewicht erhält.

Mit einer Einzelinitiative regte die SP den Bau von bezahlbaren Wohnungen an. Mit über 60 Prozent Ja-Stimmen hat die Bevölkerung von Lachen diesem Anliegen zugestimmt. Sehr erfreut nimmt die SP zur Kenntnis, dass die Ausarbeitung des konkreten Bauprojekts gut voranschreitet und voraussichtlich diesen Frühling zur Abstimmung kommen kann. Wie Hans Bütikofer als Mitglied der Arbeitsgruppe festhält, erweist sich das Areal des alten Bürgerheims als geradezu idealer Standort. Die SP hat sich als primäres Ziel für das Jahr 2014 vorgenommen, die Lachner Stimmbevölkerung von diesem Projekt zu überzeugen.

SP LACHEN-ALTENDORF

**GALGENEN**

**Gottesdienst**

Am nächsten Sonntag feiern wir mit den Familien der Neugetauften um 9.30 Uhr den Gottesdienst. Dies nehmen wir zum Anlass, um gleichzeitig unseren Lebensbaum in der Pfarrkirche einzuweihen. Dieser Baum wird von nun an als zeitloses Symbol der Erneuerung, der Wiedergeburt und der unzerstörbaren Kraft des Lebens unserer Kirche schmücken.

PFARREIRAT GALGENEN

**Mehr Raum für Kindergarten**

Im Schulhaus Stockberg 1 werden für den Kindergarten zwei Klassenzimmer umgebaut. Die Jüngsten im Schulhaus erhalten auch ihren eigenen Pausenplatz.

Von Johanna Mächler

Siebnen. – Der Budgetbetrag von 330 000 Fr. wurde an der Schübelbachner Budgetgemeinde ohne Erklärungsbedarf bewilligt. Er wird für den Umbau von zwei Klassenzimmern im «Stockberg 1» in Siebnen benötigt. «Es gibt auf das Schuljahr 2014/15 noch mehr Kindergärtler. Wir haben schon jetzt rund 26 Kinder pro Klasse, eine Lösung drängte sich auf», erklärt Gemeindeglied Richard Ziltener die Gründe.

**Zwei Gruppenräume**

Der Gemeinderat schreibt in der Gemeindebroschüre, dass sich damit relativ kostengünstig der benötigte Schulraum schaffen lässt. Die Räume befinden sich im Erdgeschoss des Schulhauses. Zwei Schulzimmer werden zu einem Klassenraum, einer Garderobe, zwei Grupperäumen und einem Abstellraum umgebaut. Diese Lösung ermöglicht, dass die zurzeit übergrossen Klassen wieder auf eine normale Grösse zurückgeführt werden können, was vor allem aus pädagogischer Sicht notwendig wurde.



Der künftige Pausenplatz wird auch im Sommer ein optimales Umfeld zum Spielen sein.

Bild Raffael Michel

«Mit dieser Lösung können wir zugleich einen separaten Pausenplatz einrichten», führt Ziltener weiter aus.

Die südseitig liegende Wiese wird dann den Kindergartenkindern vorbehalten sein. Sie kann über einen Ausgang vom Klassenraum direkt erreicht werden und wird diverse Spiel-

möglichkeiten bieten. Es ist zu beachten, dass dieser Kindergarten nichts mit dem Brand im Kindergarten am Spielweg zu tun hat, der kurz vor Weihnachten geschah.

**Turnverein mit erfolgreichem Jahr**

Der Turnverein Reichenburg lud am Samstag zur Hauptversammlung. Drei Demissionen musste der Vorstand verkraften. Zudem hielt der Turnverein Rückschau auf sein erfolgreichstes Jahr der Vereinsgeschichte. Die Geräteriege Tuggen-Reichenburg ist dem Turnverein Reichenburg beigetreten. Die Ära der Grossfeld-Gymnastik ist zu Ende.

Reichenburg. – Präsident Nicolas Keller durfte 66 Teilnehmende im Restaurant «Frohsinn» begrüßen. Zu Beginn der Versammlung wurde den verstorbenen Ehrenmitgliedern Hansruedi Anderegg und Max Romer gedacht. Nach der Gedenkminute blickte Nicolas Keller mit einer amüsanten Powerpointpräsentation auf das vergangene Turnjahr, welches das erfolgreichste der Vereinsgeschichte ist: Sieg in der Mixed-Kategorie an der Lau-Stafette, Kantonalmeister in der Grossfeld- und Bühnen-Gymnastik sowie im Steinstossen und Schleuderball der Über-35-Jährigen (Ü35).

Der absolute Höhepunkt des Vereinsjahres 2013 war das Eidgenössische Turnfest in Biel: Die Ü-35-Elite siegte mit der Maximalnote von 30 Punkten in der vierten Stärkeklasse. Die Aktivsektion holte sich mit sensationellen 29,18 Punkten den zweiten Rang in der dritten Stärkeklasse. Das intensive Vereinsjahr mit über 40 Anlässen rundeten die grandiose Turnshow und das beliebte Skiturnen ab.

Die Versammlung musste mit grossem Bedauern fünf Austritte akzeptieren. Erfreulicherweise traten Susan Andermatt, Maya Lauber und Stefanie Mettler den Turnerinnen bei. Den Schritt zu den Aktiven wagten Besir Adilji, Chantal Kunz, Janine Rast und Jelmer Van Heerden. Mit der Geräteriege Tuggen-Reichenburg stellte gleich eine ganze Riege mit 45 Turnerinnen und Turnern samt Leiterstab ein Aufnahmegesuch. Der Turnverein fühlte sich geehrt ob diesem Gesuch und nahm mit grosser Freude die Riege, die viel Potenzial hat, auf. Gleich drei Demissionen musste der Vorstand verkraften. Präsident Nicolas Keller,



Der Vorstand 2014: (v.l.) Markus Kistler als Beisitzer, Ivo Rüegg als Jugichef, Monika Brotzer als Aktuarin, Gianni Fedrizzi als neuer Präsident, Nicole Ackermann als neue Kassierin, Michael Kistler als Oberturner, Luca Farisè als neuer Beisitzer.

Bild zvg

Kassier Samuel Kistler und Beisitzerin Denise Mächler treten nach äusserst erfolgreichem und bewegendem Wirken aus dem Führungsgremium aus. Glücklicherweise konnten die Vakanz mit kompetenten Nachfolgern besetzt werden. Gianni Fedrizzi übernimmt das Präsidentenamt. Nicole Ackermann heisst die neue Kassierin. Als neuer Beisitzer konnte Luca Farisè gewonnen werden. Oberturner Michael Kistler, Aktuarin Monika Brotzer, Jugendchef Ivo Rüegg und Beisitzer Markus Kistler – alle als Bisherige – verbleiben im Vorstand. Als zweite Rechnungsrevisorin stellt sich Denise Mächler zur Verfügung. Zum ersten Rechnungsrevisor stieg Albert Rast auf.

**Ära Grossfeld zu Ende**

Oberturner Michael Kistler präsentierte das Jahresprogramm 2014. Die Kantonalen Vereinsmeisterschaften in Buttikon, die beiden Turnfeste in Orpund und Appenzell sowie die Schweizer Meisterschaft in Lyss bilden die Höhepunkte. Mit der Grossfeld-Gymnastik erlebte der Turnverein auch einige Höhepunkte. Über 35 Jahre lang turnte der Turnverein Reichenburg seine Paradedisziplin, für die er schweizweit Bekanntheit erlangte. 1986, 2007, 2008 und 2009 gewann der Turnverein Reichenburg

die Schweizer Meisterschaft (SM). Nun ist diese Ära zu Ende. Inskünftig versucht sich der Turnverein Reichenburg, in der Kleinfeld-Gymnastik zu behaupten.

**Unvergessliche Akzente gesetzt**

Mit gutem Beispiel schritt Oberturner Michael Kistler voran und sammelte die meisten Turnstunden mit einer sagenhaften Quote von 92,1 Prozent. Die Jahresmeisterschaft und somit den begehrten Bergkristall-Wanderpreis gewann Ivo Rüegg. Für zehnjähriges Aktivturnen erhielten Fabienne Mettler, Michael Kistler und Gianni Fedrizzi die Freimitgliedschaft zugesprochen. Die Versammlung verabschiedete die austretenden TK-Mitglieder und würdigte deren Verdienste. Hervorzuheben sind die Gymnastikleiterinnen: Ganze sieben Jahre prägten Isabelle Amsler und Nicole Ackermann als Gründerinnen und leitendes Duo die Bühnen-Gymnastik. Zwölf Jahre agierte Denise Mächler im Technischen Komitee und setzte als kreativer Ideenkopf und vorbildliche Führungskraft unvergessliche Akzente in der Grossfeld-Gymnastik. Bruno Kessler als Steinheber-Chef, Samuel Kistler als Hochsprung-Chef und Bruno Stolz als 800-Meter-Laufchef geben die Geschicke in jüngere Beine und Hände. (eing)

**REICHENBURG**

**Blutspenden im Mehrzweckgebäude**

Am Montag, 13. Januar, findet von 17.30 bis 20 Uhr die alljährliche Blutspendeaktion im Mehrzweckgebäude in Reichenburg statt. Wer mindestens 18 Jahre alt und gesund ist, ist herzlich willkommen, bei uns diese gemeinnützige gute Tat zu vollbringen. Die Schweizer Spitäler brauchen täglich mehr als 1200 Blutkonserven. Zur Zeit sind diese sehr knapp. Deshalb motivieren wir alle gesunden Personen, am 13. Januar bei uns in Reichenburg Blut zu spenden. Die wichtigsten Voraussetzungen sind: mindestens 50 Kilo schwer, in den letzten zwölf Monaten keine schweren Operationen und keine Schwangerschaft/Geburt, keine Fremdbluttransfusion seit 1980, in den letzten drei Tagen keine zahnärztliche- oder dentalhygienische Behandlung, in den letzten sechs Monaten kein Aufenthalt in einem Malariagebiet, in den letzten sechs Monaten keine Tätowierungen, Piercings oder kein permanent Make-up. Um sich optimal für die Blutspende vorzubereiten, sollte man am Tag der Blutspende viel trinken und vor der Spende etwas leichtes Essen. Weitere Infos unter [www.zhbsd.ch](http://www.zhbsd.ch).

SAMARITERVEREIN REICHENBURG

**VORDERTHAL**

**Finissage der Jubiläumsausstellung**

Mit einem kleinen Wettbewerb, zu gewinnen gibt es unter anderem einen Handfeuerlöcher der Firma Primus AG, geht die Ausstellung «100 Jahre Bezirksfeuerwehrverband March» im Marchmuseum am 12. Januar zu Ende. Das Marchmuseum ist von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet. Die Sonderausstellung blickt auf 100 Jahre Schadensbekämpfung in der March zurück. Die neun Feuerwehren der March haben sich mit diversen Ausstellungsobjekten und Fotomaterial an der Ausstellung beteiligt.

Weitere Informationen zu Marchmuseum und Marchring finden sich auf [www.marching.ch](http://www.marching.ch). MARCHMUSEUM

# Gianni Fedrizzi ist neuer TVR-Präsident

Von: eing.

**Der Turnverein traf sich am Samstag zu Hauptversammlung, in der sich vieles veränderte. Drei Demissionen musste der Vorstand verkraften. Zudem hielt der Turnverein Rückschau auf sein erfolgreichstes Jahr in der Vereinsgeschichte. Die Geräteriege Tuggen-Reichenburg ist dem Turnverein Reichenburg beigetreten. Die Aera der Grossfeld-Gymnastik ist zu Ende.**



Der Vorstand 2014 - Folgende sieben Mitglieder leiten von nun an die Geschicke des Turnvereins Reichenburg; von links: Markus Kistler als Beisitzer, Ivo Rüegg als Jugichef, Monika Brotzer als Aktuarin, Gianni Fedrizzi als neuer Präsident, Nicole Ackermann als neue Kassierin, Michael Kistler als Oberturner, Luca Farisè als neuer Beisitzer. (Bild: Vitus Spörri)

Präsident Nicolas Keller eröffnet am Samstag um 19.20 Uhr die 92. Hauptversammlung des Turnvereins Reichenburg. Er durfte 66 Teilnehmende im Restaurant Frohsinn begrüßen. Zu Beginn der Versammlung wurde den verstorbenen Ehrenmitgliedern Hansruedi Anderegg und Max Romer gedacht. Nach der Gedenkminute nahm Nicolas Keller mit einer amüsanten Powerpointpräsentation auf das vergangene Turnjahr, das zum erfolgreichsten der Vereinsgeschichte gehörte, Rückschau: Sieg in der Mixedkategorie an der Lau-Stafette, Kantonalmeister in der Grossfeld- und Bühnen-Gymnastik sowie im Steinstossen und Schleuderball der Über-35-Jährigen (Ü-35). Der absolute Höhepunkt des Vereinsjahres 2013 war das Eidgenössische Turnfest in Biel: Die Ü-35-Equipe siegte mit der Maximalnote von 30 Punkten in der vierten Stärkeklasse. Die Aktivsektion holte sich sensationell mit 29.18 Punkten den zweiten Rang in der dritten Stärkeklasse. Das intensive Vereinsjahr mit über 40 Anlässen rundeten die grandiose Turnshow und das beliebte Skiturnen ab.

## Schaukelringübung geplant

Die Versammlung musste mit grossem Bedauern fünf Austritte akzeptieren. Erfreulicherweise traten Susan Andermatt, Maya Lauber und Stefanie Mettler als Mittturnerinnen bei. Den Schritt zu den Aktiven wagten Besir Adilji, Chantal Kunz, Janine Rast und Jelmer Van Heerden. Mit der Geräteriege Tuggen-Reichenburg stellte gleich eine ganze Riege mit 45 Turnerinnen und Turner samt Leiterstab ein Aufnahmegesuch. Der Turnverein fühlte sich geehrt ob diesem Gesuch und nahm mit grosser Freude die Riege, die viel mit Potenzial hat, auf. Somit setzt der Turnverein Reichenburg ein klares Zeichen und trägt der Förderung des Geräteturnens Rechnung. Eine turnfesttaugliche Schaukelringübung ist bereits in Planung.

## Vorstand komplett

Gleich drei Demissionen musste der Vorstand verkraften. Präsident Nicolas Keller, Kassier Samuel Kistler und Beisitzerin Denise Mächler treten nach äusserst erfolgreichem und bewegendem Wirken aus dem Führungsgremium aus. Glücklicherweise konnten die Vakanzen mit kompetenten Nachfolgern besetzt werden. Gianni Fedrizzi übernimmt das Präsidentenamt. Nicole Ackermann heisst die neue Kassierin. Als neuer Besitzer konnte Luca Farisè gewonnen werden. Oberturner Michael Kistler, Aktuarin Monika Brotzer, Jugendchef Ivo Rüegg und Beisitzer Markus Kistler - alle als Bisherige - verbleiben im Vorstand. Als zweite Rechnungsrevisorin stellt sich Denise Mächler zur Verfügung. Zum ersten Rechnungsrevisor stieg Albert Rast auf. Die Lücken auf der Ämtliliste konnten nach kurzem Nachfassen vollständig besetzt werden.

## **Aera Grossfeld zu Ende**

Oberturner Michael Kistler präsentierte das Jahresprogramm 2014, das sehr reich befrachtet ist. Die Kantonale Vereinsmeisterschaften in Buttikon, die beiden Turnfeste in Orpund BE und Appenzell AI sowie die Schweizer Meisterschaft in Lyss BE bilden die Höhepunkte. Mit der Grossfeld-Gymnastik erlebte der Turnverein auch einige Höhepunkte. Über 35 Jahre lang turnte der Turnverein Reichenburg seine Paradedisziplin, für die er schweizweit Bekanntheit erlangte. 1986, 1997, 1998 und 1999 gewann der Turnverein Reichenburg die Schweizer Meisterschaft (SM). Hinzu kamen 18 SM-Medaillenplätze. Nun ist diese Aera zu Ende. Inskünftig versucht sich der Turnverein Reichenburg in der Kleinfeld-Gymnastik zu behaupten, in dieser Disziplin kann mit einer kleineren Anzahl geturnt werden. Mit nostalgischen Bildern und ein bisschen Wehmut nahm die Versammlung von der grossen Grossfeld-Gymnastik Abschied.

## **Drei Freimitglieder**

Mit gutem Beispiel schritt Oberturner Michael Kistler voran und sammelte die meisten Turnstunden mit einer sagenhaften Quote von 92,1 %. Die Jahresmeisterschaft und somit den begehrten Bergkristall-Wanderpreis gewann Ivo Rüegg. Für zehnjähriges Aktivturnen erhielten Fabienne Mettler, Michael Kistler und Gianni Fedrizzi die Freimitgliedschaft zugesprochen. Die Versammlung verabschiedete die austretenden TK-Mitglieder und würdigte deren Verdienste. Hervorzuheben sind die Gymnastikleiterinnen: Ganze sieben Jahre prägten Isabelle Amsler und Nicole Ackermann als Gründerinnen und leitendes Duo die Bühnen-Gymnastik. Zwölf Jahre agierte Miss Grossfeld-Gymnastik Denise Mächler im Technischen Komitee und setzte als kreativer Ideenkopf und vorbildliche Führungskraft unvergessliche Akzente in der Grossfeld-Gymnastik. Bruno Kessler als Steinheber-Chef, Samuel Kistler als Hochsprung-Chef und Bruno Stolz als 800-Meter-Laufchef geben die Geschicke in jüngere Beine und Hände. Fabienne Mettler erlangte das Eidgenössische Wertungsrichter-Brevet im Geräteturnen. Reto Schönbächler als abtretender OKP-Turnshow, Patrick Tribelhorn für seine Laufleistungen, Michael Kistler für das historische ETF-Resultat sowie weitere verdienstvolle Mitglieder wurden von der Versammlung mit Beifall bedacht.

Um 23.30 Uhr schloss der Präsident Nicolas Keller die gelungene Versammlung und das traditionsreiche Turnerlied stimmte Ehrenmitglied Hanspeter Rast an. Bereits in dieser Woche warten mit dem Turnstand vom Dienstag und dem Kegelabend vom Freitag die ersten Anlässe.